



HEIMATBLATT



„OBERE FREIBERGER MULDE“

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle 32. Jahrgang | Ausgabe 2 | 31. Januar 2024

2. Februar Mariä Lichtmess



Weitere Infos siehe Plakat auf Seite 13

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:
29. Februar 2024**

**Redaktionsschluss:
15. Februar 2024**

■ Bitte beachten

Für das Einwohnermeldeamt wird eine Terminvereinbarung empfohlen.
Telefon: 037327-833095
E-Mail: einwohnermeldeamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de

■ Impressum

**Amtsblatt der Gemeinde
Rechenberg-Bienenmühle –
Heimatblatt Obere Freiberger Mulde**
Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Rechenberg-Bienenmühle, An der Schanze 1,
09623 Rechenberg-Bienenmühle,
Telefon 037327 833090, Fax 037327/1225.
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Michael Funke, Bürgermeister
Für den Inhalt der einzelnen Beiträge und Anzeigen zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich. Übergebene Beiträge können redaktionell überarbeitet werden. Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen.
Gesamtherstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG –
Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Telefon 037208/876-0,
Fax 037208/ 876-298,
E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Verteilung: Die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 1.130 Haushalte. Das Amtsblatt der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle erscheint in einer Auflage von 1300 und liegt an den Auslagestellen im Gemeindegebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024.

Informationen der Gemeindeverwaltung

■ Gemeindeverwaltung

Zentrale: 037327/833090
Fax: 037327/1225
Internet: www.gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de
E-Mail: mail@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de

Öffnungszeiten – NEU ab 1. Februar 2024

Verwaltung	Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
	Dienstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
	Freitag	geschlossen
Fremdenverkehrsamt	Montag bis Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 12:30 bis 14:00 Uhr
	Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister: jeden Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Absprache möglich

Ihre Ansprechpartner

Amt/Bereich	Name	Zimmer	Durchwahl
Bürgermeister	Michael Funke sekretariat@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	103	83309-0
Sekretariat	Jessica Marquardt sekretariat@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	102	83309-0
Bauamt	Mandy Irmscher bauamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	104	83309-3
Gewerbe	Claudia Kaden gewerbeamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	105	83309-4
Einwohnermeldeamt	Veronika Sobotta einwohnermeldeamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	106	83309-5
Hauptamt/Bauamt	Thomas Drechsel hauptamt@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	112	83309-1
Kämmerei	Andrea Göhler kaemmerei@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	109	83309-7
Kasse	Denise Meyer kasse@gemeinde-rechenberg-bienenmuehle.de	108	83309-6
Fremdenverkehrsamt	Cornelia Kusche info@fva-holzhau.de	107	83309-8
Standesamt	über Stadtverwaltung Frauenstein E-Mail: standesamt@frauenstein.com		Tel. 037326/83816

Informationen des Bürgermeisters

100 Jahre und immer ein Lächeln auf den Lippen!

Am Sonntag, dem 14. Januar 2024 durfte ich einer Jubilarin zu ihrem Geburtstag gratulieren. Das ist eigentlich nichts Besonderes, doch an diesem Tag war es das doch. Ich durfte der Feier zum 100. Geburtstag von Frau Lisa Müller aus Bienenmühle beiwohnen und ihr gratulieren. Welche Zeit seit der Geburt von Frau Müller vergangen ist, sieht man an der Tatsache, dass vor 100 Jahren in der Weimarer Republik Konrad Adenauer mit 48 Jahren zum Präsidenten des Preußischen Staatsrates gewählt wurde.

Für mich war es eine sehr kurzweilige Feier, bei der wir mit Frau Müller sehr viel gelacht haben. Immer wieder betonte sie, wie dankbar sie ihrer Familie und vor allem ihrer Schwiegertochter Annerose Müller ist, die sich sehr viel um sie kümmert.

Liebe Frau Müller, auf diesem Weg noch einmal vielen Dank für die schöne Feier mit Ihnen und alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr. Und Sie wissen, nächstes Jahr sehen wir uns wieder.

Ihr Bürgermeister
Michael Funke



Aktuelles, Sachverhalte, Interessantes, Wissenswertes ...

Am 22. Februar begehen wir den 90. Todestag unseres Ehrenbürgers Gustav Adolf Naumann – Kantor, Schulleiter und Ortschronist von Rechenberg-Bienenmühle



Am 22. Februar 1934 verstarb im Alter von 79 Jahren Gustav Adolf Naumann. An sein jahrzehntelanges Wirken zum Wohle der Gemeinde erinnert vorwiegend die 1933/1934 erschienene „Chronik der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle und Holzgau“. Auch mit dem nach Deutsch-Georgenthal führenden Kantor-Naumann-Steig wurde ihm ein Denkmal gesetzt. Die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle ernannte 1930 Gustav Adolf Naumann zu ihrem Ehrenbürger.

Im Jahr 1881 säte Naumann unter anderem den Burgfelsen mit dem Steinkraut *Allysium*. Jährlich um Himmelfahrt wird die gelbe Blütenpracht am

Burgfelsen durch die Einwohner und Gäste des Ortes bewundert.

Er verbrachte mehr als 50 Jahre in der Gemeinde im Erzgebirge, was die produktivsten Jahre seines Lebens darstellte. Vor und nach der Jahrtausendwende gab es tiefe gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen. Er war Zeuge des Aufstiegs und Untergangs des Deutschen Kaiserreichs nach dem verheerenden Ersten Weltkrieg, Zeuge des Aufstiegs und Untergangs der Weimarer Republik und war hochbetagt, als er noch mit der Hitlerdiktatur in Kontakt kam.

Er war Zeuge zahlreicher Entwicklungen und Veränderungen im lokalen Leben. Er erlebte die Entstehung von Industriebetrieben und das Vordringen der Eisenbahn im Muldental, er sah den Ortsteil Bienenmühle aufblühen und verfolgte den Bau der Muldentalstraße, die den Anschluss des abgeschiedenen Landstriches an das sächsische Straßensystem ermöglichte, er verfolgte den Bau der neuen Kirche und des Pfarrhauses, er persönlich erlebte wie der Ort an das elektrische Energienetz angeschlossen wurde und sah die Entstehung von Industriebetrieben und die ersten Autos im Ort fahren.

Am 20. Dezember 1854 wurde G. A. Naumann in Reinersdorf bei Großenhain geboren. Er besuchte die Volksschule von 1861 bis 1869 und bereitete sich im

Freiherrlich von Fletscherschen Seminar in Dresden bis 1875 auf den Beruf des Lehrers vor. Er begann seine erste Anstellung 1875/76 in Clausnitz, bevor er bis 1877 als Vikar nach Deutscheiniedel wechselte. Von 1877 bis 1880 arbeitete er als Vikar und Filialkirchschullehrer in Oberschaar.

Er selbst schwärmte: „Einen besonderen Reiz und eine außerordentliche Anziehungskraft übte auf mich das im oberen Tale der Freiburger Mulde herrlich gelegene Rechenberg aus, so dass sich in mir der stille Wunsch regte, hier einmal eine bleibende Wirksamkeit ausüben zu können.“

Als 1880 eine Stelle mit Wohnung und Garten in Rechenberg in den amtlichen Zeitungen veröffentlicht wurde, bewarb er sich und wurde vom Kirchen- und Schulvorstand Rechenberg zum Filialkirchschullehrer ernannt. Am 21. Dezember 1880 zog er nach Rechenberg um und schrieb:

„Bei der Abfahrt aus dem bisherigen Wirkungskreis früh halb acht war vollständiges trockenes Herbstwetter. In Bienenmühle gegen 11 Uhr angekommen, trat bald Schneewetter ein. Als erste Person begrüßte mich mit meiner Familie Braumeister Carl August Meyer; aber auch die größere Schuljugend mit den meisten Schulvorstandsmitgliedern hatten zum Empfang am Bahnhof Aufstellung genommen. Ein besonderer Willkommensgruß wurde mir in Gegenwart sämtlicher Schüler durch Gemeindevorstand G. F. Ihle vor dem Schulhause entgegengebracht, seinen Gedankenzettel in dem abgenommenen Zylinder verborgen haltend. Im Gasthofe wurde die ganze Familie des neuen Lehrers durch Speise und Trank erquickt. Inzwischen waren die Möbel in der Wohnung Pappritz untergebracht worden. Bereits am anderen Tag, den 22. Dezember, fand die Einweisung durch Herrn Pfarrer Schwabe statt, ohne dass sich weiterer Unterricht daran anschloss; die Weihnachtsferien nahmen sofort ihren Anfang. Natürlich musste ich zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen Gottesdienste halten. Dabei wollten die meisten Gemeindeglieder von Rechenberg und Holzgau den neuen Lehrer in Amt und Würde kennen lernen. Nach den verflochtenen Weihnachtsfeiertagen begann der Unterricht in der dreiklassigen Volksschule“.

G. A. Naumann war als Lehrer der Kirchscheule für staatliche und kirchliche Aufgaben verantwortlich. Bis 1919 war er verpflichtet „kirchliche Dienstleistungen“ wie Trauungen, Taufen, Beerdigungen und Predigten zu erledigen und dafür entlohnt zu werden. Ab 1908 war er auch der Leiter des Kirchenchores. Er musste die ersten Monate seines Dienstes in Rechenberg mit 120 Schülern im "zwei-

Aktuelles, Sachverhalte, Interessantes, Wissenswertes ...

ten Schulhaus" verbringen, aber dieses Gebäude konnte die steigende Anzahl an Schülern durch das wachsende Bienenmühle nicht mehr aufnehmen.

Schließlich gab die Gemeinde Rechenberg das südliche Erdgeschoss des Herrenhauses für die Nutzung der Schule frei. Nach umfangreichen Umbauten konnten die Schüler am 10. Oktober 1881 in die neuen Schulräume umziehen. G. A. Naumann war in mehrfacher Hinsicht überglücklich darüber. Die Anzahl der Schüler stieg kontinuierlich an, von 125 im Jahr 1881 auf 364 im Jahr 1906. 1905 wurde die Volksschule aus einer dreiklassigen in eine achtklassige Schule umgewandelt. Das hatte auch zur Folge, dass mehr Lehrkräfte benötigt wurden. Ab 1886 folgte ein zweiter Lehrer und bis 1926 wurden weitere vier Lehrer eingestellt. Naumann wurde 1893 zum Schulleiter ernannt und erhielt 1900 den Titel "Kantor". Im Jahr 1911 erhielt er in "Anerkennung langjähriger, treuer und ersprießlicher Wirksamkeit" den Titel "Oberlehrer" vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zusammen mit der Entwicklung der Schülerzahl wurde auch der Umbau des ehemaligen Herrenhauses weiter durchgeführt, auch mit Druck wiederholter und energischer Aufforderungen der Bezirksschulinspektion an die Gemeinde.

Bis 1905 waren vier Klassenzimmer entstanden. Mit viel Engagement setzte sich Naumann für Neuerungen im Schulbetrieb ein, wie die Durchführung von Schulfesten aller vier Jahre ab 1904 sowie das Schülersparen ab 1910. Die jährlich durchgeführten Jahrmärkte in Rechenberg nahm Naumann ab 1903 zum Anlass diese durch die Schüler ungehindert zu besuchen. In einem Schreiben an den königlichen Bezirksschulinspektor Herrn S. Rang in Dippoldiswalde am 30. Oktober 1903 teilte er mit: „Nächsten Montag, den 2. November fällt der Unterricht in hiesiger Schule wegen dem stattfindenden Jahrmarkt aus, und wird wie gefordert angezeigt.“

Ehrebietigst G.A. Naumann Kantor"

Für den Sommerjahrmarkt 1904 klang das Schreiben schon so:

„Wegen am Montag, den 6. Juni dieses Jahres stattfindenden Jahrmarktes fällt der Unterricht in hiesiger Volk und Fortbildungsschule aus.“

Ehrebietigst G.A. Naumann Kantor"

Diese Schreiben wiederholten sich wie bisher aufgefunden bis 1909.

Ärztliche Pflichtuntersuchungen für Schulanfänger, Klassenwanderungen in die nähere und weitere Umgebung (insbesondere in böhmisches Gebiet), die Bekämpfung von Masern, Scharlach und Diphtherie, die fast jedes Jahr auftraten, bewertete er sehr kritisch. Zehn Kinder starben an diesen Krankheiten im Jahr 1885, darunter auch seine einzige Tochter Eugenie. Er schrieb, erbost über die mangelnde Unterstützung: „Der Bezirksarzt kümmerte sich nicht um unsere Lage, fertigte uns immer mit papierernen Verordnungen ab, ließ sich aber hier nie, wahrscheinlich aus Furcht vor den Krankheiten, sehen. Damals wurde gegen Diphtherie nur Glycerin und Alaun, mit ersterem die krankhaften Stellen gepinselt und mit letzterem darauf gegurgelt, angewendet. Furchtbare Qualen hatten die Kinder oft auszustehen und wehrten sich mit Händen und Füßen gegen die Einpinselei.“

Wie jeder Staatsangestellte oder Beamte immer zu Treue und zum Gehorsam seinem Arbeitgeber gegenüber verpflichtet ist, so war das auch bei G. A. Naumann. Er machte daraus auch kein Hehl, doch führten gesellschaftliche Zwänge mit zunehmendem Alter auch bei ihm zu kritischer Haltung gegenüber mancher staatlichen Anweisung. 1907 durchquerte König Friedrich August III. von Sachsen auf dem Wege von Sayda nach Frauenstein auch Bienenmühle, wo ihn am Gasthof die Schulkinder begrüßten, während „alle Behörden nach Frauenstein zur Vorstellung befohlen wurden“, bemerkt Naumann.

Naumann hatte Probleme mit der Gemeinde bezüglich des Anschlusses des Ortes an das Elektroenergienetz. Die Gemeinde lehnte 1910 einen Anschluss nach einem Ersuchen der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde ab, was Naumann sehr verärgerte. Erst im Jahr 1913 tat Rechenberg diesen Schritt auf Anforderung von Fabrikbesitzer Biermann und Naumann und wurde an das Überlandverbundnetz mit Sitz in Lichtenberg angeschlossen. Am 4.12.1914 konnten im Schulhaus (1. Klassenzimmer, Flur und Wohnung von Naumann) die ersten elektrischen Leuchten eingeschaltet werden.

Er stimmte der Umgestaltung des Schulwesens in Sachsen ab 1919 nicht zu, einschließlich der Ablösung der geistlichen Aufsicht durch die Gemeindeaufsicht. Er kritisierte auch die Einführung der Einheitsschule im Ort, obwohl sie sofort eingeführt wurde. Er schreibt darüber:

„Am 18. März fand eine öffentliche Versammlung im hiesigen Gasthofe statt, durch welche die Bevölkerung, besonders die Eltern der Schulkinder, für die Neueinrichtung begeistert werden sollten. Alle waren dafür eingenommen, so dass schon zu Ostern 1919 die Umgestaltung der Schule bei einer Schülerzahl von 236 Kindern vorgenommen werden konnte. Es entstanden 6 aufsteigende Klassen und eine sogenannte Hilfsklasse für Schwachbefähigte, wofür ich mich aber nicht erwärmen konnte, da das für unser jetzt bestehendes 8-Klassensystem nicht ein Fortschritt, sondern ein Rückschritt bedeutete. Ich musste mich eben der Mehrheit fügen.“

Am 11.8.1919 musste G. A. Naumann den Eid auf die Deutsche Reichsverfassung vor dem Bezirksschulrat ablegen. Die folgenden Ereignisse bedrückten ihn sehr. Nachdem er am 20.12.1919 das 65. Lebensjahr erreicht hatte, wurde er von der Bezirksschulinspektion nach einer Denunziation aus dem Ort aufgefordert, seine Tätigkeit zu beenden. Das Gesetz besagte, dass Beamte nach Erreichen dieses Alters in den Ruhestand gehen müssen. Am 25. September endete nach 45½-jährige Amtszeit, wo von 39 3/4 Jahre auf Rechenberg kamen, seine Lehrertätigkeit. In der vorletzten Stunde bestellte er seine Kollegen in sein Klassenzimmer um sich zu verabschieden. Diese taten sehr überrascht, obwohl sie schon im August von der Ministerial-Verordnung durch ihn informiert waren. Er ging also sang- und klanglos aus dem Schulamte. Seine Enttäuschung über die Haltung seiner Berufskollegen und der staatlichen Schulbehörde war unbeschreiblich. Hinzu kam noch der Ärger über die Aufforderung zur Räumung der Dienstwohnung im Schulgebäude. Nach mehreren Auseinandersetzungen wurde ihm vom Mietausschuss eine Wohnung im Haus Muldenalstraße 32 zugewiesen.

Wie er selbst später schrieb, halfen ihm die würdige und ehrende Verabschiedung durch die Kirchengemeinde in einem Gottesdienst am 29. September und die Abschiedsfeier durch den Kirchenchor am 1. Oktober 1920 in Erlers Gasthof, um diese Undankbarkeit einigermaßen zu überwinden.

Zum Andenken an das erfolgreiche Wirken von G. A. Naumann riefen seine dankbaren Schüler eine „Kantor-Naumann-Stiftung“ ins Leben. Das Startkapital betrug 2.500,- Mark. Die jährlichen Zinsen sollten zweckgebunden zu gemeinnützigen schulischen Zwecken verwendet werden.

Dr. Jörg Richter schrieb 1994:

„Erst nach seinem Ausscheiden aus dem Schuldienst fand Naumann Zeit und Muße, sich der Ortsgeschichte zu widmen. Er hatte wohl immer schon „allerhand einschlägigen Stoff“ über die Burg gesammelt, „doch kam ich wegen Überhäufung von Amtsgeschäften bei wöchentlich 38 bis 42 Pflichtstunden nie zur Ausführung einer Geschichtsschreibung.“ Mit bewundernswerter Energie, Eifer, großer Sorgfalt und Akribie trug er aus Archiven, durch Befragungen und Auswertung historischer Veröffentlichungen eine Unmenge Geschichtsmaterial aus allen Lebensbereichen der Orte Rechenberg, Bienenmühle, Holzchau und teils auch Nassau zusammen, das inhaltlich bis zum Jahre 1929 reicht. 1933 konnte endlich der Druck des Werkes erfolgen, und zwar durch die Druckerei Geißler in Frauenstein. In Heftformat von jeweils 16 Seiten erschienen bis 1934 zwanzig Folgen, die gebunden ein 320 Seiten umfassendes Buch ergaben. Nur bis zur 10. Folge erlebte G. A. Naumann die Veröffentlichung seines Werkes.“

Leider sind in seinen Veröffentlichungen nur wenige ungenaue Quellenangaben zu finden. Deshalb hat Prof. Reinhard Kluge in den handschriftlichen Aufzeichnungen, die sich im Archiv der Kirchengemeinde befinden, nach Quellenangaben gesucht. Jedoch sind in seinen Veröffentlichungen wenige Quellenangaben zu finden. Aber dafür in mühsamer Arbeit 88 A4 Seiten inhaltliche Aufzeichnungen über den Erbrichter, die Steuern, das Schulwesen, die Bebauung des neuentstandene Bienenmühle, zu Holzchau und viele diverse geschichtlichen Ereignisse herausgearbeitet wurden, die nicht der Publikation von 1934 enthalten sind. Die Interessantesten Aussagen werden wir in weiteren Artikeln veröffentlichen.

Heinz Lohse

Für diesen Artikel bildeten die handschriftlichen Aufzeichnungen zur Chronik von G.A. Naumann, Recherchen im Kreisarchiv Freiberg und ein Artikel von Dr. Jörg Richter vom Juli 1994 die Grundlage.

Amtliche Bekanntmachungen

■ Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I, Seite 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I, Seite 2794) gibt die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle Folgendes bekannt:

1. Steuerfestsetzung

Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer zu entrichten und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2024 zugegangen wäre.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2024 zu den bekannten Fälligkeitsterminen, am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11., mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das Konto der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle zu überweisen. Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung (§ 28 Abs. 3 GrStG) Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbetrag am 01.07.2024 fällig.

Bei denjenigen Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch bei der Gemeindeverwaltung Rechenberg-Bienenmühle, An der Schanze 1, 09623 Rechenberg-Bienenmühle erhoben werden. Durch das Einlegen des Widerspruchs wird die Wirksamkeit der Festsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der Abgaben nicht aufgehalten.

Rechenberg-Bienenmühle, 18.01.2024



Michael Funke
Bürgermeister



Service

Integrierte Regionalliegestelle
Chemnitz - Erzgebirge - Mittelsachsen



Anforderung von Feuerwehr, Notfallrettung und Krankentransport

Dienst	Rufnummer	Bemerkungen
Notruf	112	Feuerwehr und Rettungsdienst
Krankentransport	0371/19 222	
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117	Mo, Di, Do 19:00-7:00, Mi & Fr ab 14:00 Sa, So und Feiertags 07:00 - 07:00
Brandmeldeanlagen	0371/488-8296	Revisionsmeldungen für Brandmeldeanlagen
Fax	0371/488-8299	Notruffaxe können auch auf die 112 gesendet werden

■ Termin nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle findet am **5. März 2024** statt.



■ Statistische Informationen des Einwohnermeldeamtes per 31.12.2023

Wie schon in den Vorjahren wollen wir auch Anfang des Jahres 2024 einige statistische Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle mit den Ortsteilen Clausnitz, Holzhau und Neuclausnitz geben. Unsere Gesamteinwohnerzahl beläuft sich per 31.12.2023 auf 1815 Personen. Gegenüber 2022 bedeutet es einen Zuwachs von 21 Personen.

Die Einwohnerzahl von 1815 teilt sich wie folgt auf:

Rechenberg-Bienenmühle	646
Clausnitz	756
Neuclausnitz	62
Holzhau	351

Geburten

Im gesamten Gemeindegebiet wurden im Vorjahr 6 Kinder geboren. Davon entfallen auf die einzelnen Ortsteile:

Rechenberg-Bienenmühle	3
Clausnitz	2
Neuclausnitz	0
Holzhau	1

Sterbefälle

Im gesamten Gemeindegebiet waren im Vorjahr 18 Sterbefälle zu verzeichnen. Davon entfallen auf die einzelnen Ortsteile:

Rechenberg-Bienenmühle	4
Clausnitz	7
Neuclausnitz	0
Holzhau	7

Wir gratulieren

■ Geburtstags- und Ehejubiläen



Die Gemeindeverwaltung Rechenberg-Bienenmühle gratuliert und wünscht beste Gesundheit Allen, die im Februar 2024 ein Geburtstags- oder Ehejubiläum begehen.

Beachten Sie bitte, dass im Amtsblatt Geburtstage und Ehejubiläen nur von diesen Personen veröffentlicht werden, die in die Veröffentlichung ausdrücklich einwilligen. Die Einwilligung kann jederzeit erfolgen. Sie muss schriftlich abgegeben werden, mit folgende Angaben: Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, Zweck (z.B. Veröffentlichung im Amtsblatt).

■ Geburtstage Februar 2024

Rechenberg-Bienenmühle

Am 07.02.2024	Herr Willy Göpfert	80. Geburtstag
Am 27.02.2024	Frau Margot Germar	82. Geburtstag

Clausnitz

Am 07.02.2024	Herr Hans-Peter Neitzke	84. Geburtstag
---------------	-------------------------	----------------

Müll

Mülltermine Februar 2024

Restmüll	07.02.2024	21.02.2024
Gelbe Tonne Für alle Ortsteile	14.02.2024	28.02.2024
Papiertonne		
Clausnitz/Neuclausnitz:	06.02.2024	
Rebie/Holzchau:	01.02.2024	29.02.2024



Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Notdienst

Bereich Freiberg/Brand-Erbisdorf/Flöha

Sprechzeiten: sonnabends, sonn- und feiertags und Brückentage 09.00 bis 11.00 Uhr; Rufbereitschaft bis 07.00 Uhr am Folgetag.

Folgende Termine waren bei Redaktionsschluss des Amtsblattes bekannt:

- 03. bis 04.02.2024, 09:00 bis 11:00 Uhr
Praxis Dipl. Stom. Jörg Groß
09599 Freiberg, Wernerplatz 15, Tel.: 03731-31369
- 10.02.2024, 09:00 bis 11:00 Uhr
Praxis Dr. med. Sven Vogelsang
09618 Brand-Erbisdorf, Langenau, Hofpark 1, Tel.: 037322-3864
- 11.02.2024, 09:00 bis 11:00 Uhr
Praxis Dipl.-Stom. Kathrin Vogler
09633 Halsbrücke, Niederschöna, Obere Dorfstr. 1, Tel.: 035209-20760
- 17. bis 18.02.2024, 09:00 bis 11:00 Uhr
Praxis Dipl.-Stom. Ilona Held
09569 Oederan, Freiburger Str. 15, Tel.: 037292-4220
- 24.02.2024, 09:00 bis 11:00 Uhr
Praxis Dr. med. dent. Dr. rer. medic. Jürgen Schreiber
09599 Freiberg, Frauensteiner Str. 59, Tel.: 03731-775551
- 25.02.2024, 09:00 bis 11:00 Uhr
Praxis Dr. med. dent. Hartmut Graumnitz
09573 Augustusburg, Schenkenstr. 15, Tel.: 037291-6572

Termine auch auf der Internetseite der KZV Sachsen <https://www.zahnarzt-in-sachsen.de> (dort sind die Dienste vier Wochen im Voraus einzusehen und gemeldete Änderungen aktuell eingestellt) oder unter Telefon: 0351 - 805 30.

Service

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Sozialstation Sayda und Umgebung

Wir sind für Sie jederzeit unter folgender Telefonnummer erreichbar:
Tel.: 037327/83498 | Fax: 037227/83499

Informationen Dritter

Junges Forschungsteam gesucht!
Das Jugendprogramm Spurensuche fördert 2024 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit



Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Was hat die Menschen früher bewegt? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Welche Lebensumstände haben meine Großeltern geprägt? Wer hat sich für meine Heimat engagiert? Wie sah es in meinem Dorf oder meiner Stadt einmal aus? Wie war es hier zur Zeit des Nationalsozialismus? Wie erlebten die Menschen das Ende des 2. Weltkrieges? Was passierte hier vor, während und nach der DDR? Welche Stimmen sind bis heute ungehört oder gar ausgegrenzt?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen können sich junge Menschen auf die Spuren der Geschichte ihrer Region begeben. Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2024 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Jedes Jahr werden mit diesem Programm Projektgruppen unterstützt, die sich auf historische Forschungsreise begeben wollen, um die Geschichte ihres Ortes aufzuspüren. Bereits zum 20. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensuche-Team“ werden. Voraussetzungen sind, dass die jungen Menschen aus Sachsen kommen und hauptsächlich zwischen 12 bis 18 Jahre alt sind. Höhepunkte der Projektzeit sind eine Kick-off Veranstaltung vom 8. bis 9. Juni in Chemnitz und die Jugendgeschichtstage am 21. und 22. November. Auf diesen stellen die Spurensuche-Teams ihre Projektergebnisse im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.

Über die Auswahl der zur Förderung vorgesehenen Projekte entscheidet eine Jury. Das Programm unterstützt die Jugendgruppen bei der Umsetzung mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse finanziert werden.

Bewerbungen werden ab sofort bis zum **29. Februar 2024** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de unter Spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gern unter 0351/323719014 und spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de zur Verfügung. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen sind nicht antragsberechtigt, aber ihre Fördervereine, sofern es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt.

Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Spannende Geschichten gibt es überall! Ihr müsst sie nur entdecken!

Jugendgeschichtsarbeit in Sachsen

Ausschreibung Spurensuche 2024
Jetzt bis zum **29. Februar 2024** bewerben:
www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche

www.saechsische-jugendstiftung.de

SÄCHSISCHE JUGENDSTIFTUNG

Informationen Dritter

■ Messprogramm „Radonmessungen in Gebäuden in Gebieten Mittelsachsens“

Radon ist ein radioaktives Edelgas und in allen Gesteinen und Böden vorhanden. Es stammt aus der Zerfallsreihe des natürlich vorkommenden Uran-238 und wird stetig nachgebildet. Radon kann über erdberührende Gebäudeteile in Innenräume eindringen und sich bei unzureichendem Luftaustausch entsprechend anreichern. Erhöhte Radonkonzentrationen in der Atemluft erhöhen langfristig das Risiko, an Lungenkrebs zu erkranken. Nach dem Strahlenschutzgesetz gilt ein Referenzwert für Radon in Aufenthaltsräumen und an Arbeitsplätzen von 300 Becquerel pro Kubikmeter (Bq/m³) im Jahresmittel. Radon ist mit unseren Sinnen nicht wahrnehmbar, nur Messungen schaffen Klarheit und sind einfach durchführbar. Mit Schutzmaßnahmen kann die Radonkonzentration in Innenräumen bei Bedarf gesenkt werden.

Um die Radonsituation in bestimmten geologischen Gebieten im Landkreis Mittelsachsen genauer zu untersuchen, werden im Rahmen dieses Messprogrammes kostenfrei Langzeitmessungen in Innenräumen mittels Kernspurexposimetern angeboten. Die Ergebnisse werden in anonymisierter Form genutzt, um die Datenlage zur Radonkonzentration in Gebäuden weiter zu verbessern und die Festlegung der Radonvorsorgegebiete zu überprüfen.

Das für die Teilnehmer kostenlose Messprogramm richtet sich an Eigentümer von Wohngebäuden in folgenden Gemeinden:

Brand-Erbisdorf	Dorfchemnitz	Frauenstein
Lichtenberg/Erzgeb.	Mulda/Sa.	Neuhausen/Erzgeb.
Rechenberg-Bienenmühle	Sayda	Weißenborn/Erzgeb.

Die Organisation des Messprogrammes liegt bei der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL).

Kontakt:

Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
2. Landesmessstelle für Umweltradioaktivität Radonberatungsstelle
Dresdner Str. 183, 09131 Chemnitz
Tel.: 0371/46124-221, E-Mail: radonberatung@smekul.sachsen.de
Internet: www.radon.sachsen.de

Weiterführende Informationen zur Durchführung des Messprogrammes finden Sie auf <https://www.strahlenschutz.sachsen.de/messprogramme-des-freistaates-31286.html>. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Radonberatungsstelle selbstverständlich gern zur Verfügung.

STAATLICHE BETRIEBS-
GESELLSCHAFT FÜR UMWELT
UND LANDWIRTSCHAFT

Freistaat
SACHSEN



Kirchennachrichten

■ Veranstaltungen

Donnerstag, 01.02.

14.00 Uhr	Großelternkreis	Pfarrhaus Voigtsdorf
14.45 Uhr	Rentnerkreis	Pfarrhaus Cämmerswalde

Freitag, 02.02.

12.45 Uhr	Christenlehre für die Klassen 1 bis 4 mit: Gemeinde- und Religionspädagogin Annett Schenk	Pfarrhaus Clausnitz
14.00 Uhr	Christenlehre für die Klassen 1 bis 4 mit: Gemeinde- und Religionspädagogin Annett Schenk	Pfarrhaus Cämmerswalde
17.00 Uhr	Bläserandacht zu Mariä Lichtmess	Edeka Parkplatz Bienenmühle

Samstag, 03.02.

13.30 Uhr	Kurzgottesdienst mit den Konfirmanden	Pfarrhaus Cämmerswalde
-----------	---------------------------------------	------------------------

Sonntag, 04.02. – Sexagesimae

08.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kirche Clausnitz
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfarrhaus Sayda
14.00 Uhr	Faschingsgottesdienst	Pfarrhaus Dorfchemnitz

Dienstag, 06.02.

15.00 Uhr	Christenlehre mit: Gemeindepädagogin Andrea Schlesier	Pfarrhaus Voigtsdorf
16.30 Uhr	Christenlehre mit: Gemeindepädagogin Andrea Schlesier	Pfarrhaus Dorfchemnitz

Mittwoch, 07.02.

15.30 Uhr	Pflegeheimgottesdienst Rauschenbach	Pflegeheim Rauschenbach
-----------	-------------------------------------	-------------------------

Donnerstag, 08.02.

14.15 Uhr	Seniorenkreis	Heimathaus Clausnitz
-----------	---------------	----------------------

Freitag, 09.02.

12.45 Uhr	Christenlehre für die Klassen 1 bis 4 mit: Gemeinde- und Religionspädagogin Annett Schenk	Pfarrhaus Clausnitz
14.00 Uhr	Christenlehre für die Klassen 1 bis 4 mit: Gemeinde- und Religionspädagogin Annett Schenk	Pfarrhaus Cämmerswalde
19.00 Uhr	Junge Gemeinde Kreuztanne	Pfarrhaus Rechenberg

Samstag, 10.02.

10.00 Uhr	Gemeindekirchentag	Pfarrhaus Sayda
17.00 Uhr	Segnungsgottesdienst	Pfarrhaus Sayda

Sonntag, 11.02. – Estomihi

10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfarrhaus Rechenberg
-----------	------------------------	----------------------

Montag, 12.02.

	Konfirmandenrüstzeit Sebnitz	Pfarrhaus Clausnitz
--	------------------------------	---------------------

Dienstag, 13.02.

19.00 Uhr	Gebetskreis	Kirche Dorfchemnitz
-----------	-------------	---------------------

Mittwoch, 14.02. – Aschermittwoch

14.00 Uhr	Frauenkreis	Pfarrhaus Dorfchemnitz
-----------	-------------	------------------------

Donnerstag, 15.02.

14.00 Uhr	Andacht Tagespflege Friedebach	Tagespflege Friedebach
-----------	--------------------------------	------------------------

Sonntag, 18.02. – Invocavit

08.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfarrhaus Clausnitz
10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfarrhaus Voigtsdorf

Montag, 19.02.

19.30 Uhr	Exerzitien im Alltag	Pfarrhaus Cämmerswalde
-----------	----------------------	------------------------

Dienstag, 20.02.

15.00 Uhr	Frauentag	Pfarrhaus Sayda
19.00 Uhr	Flinker Faden	Pfarrhaus Voigtsdorf

Freitag, 23.02.

19.30 Uhr	Literaturabend mit: Kantor Christian Domke	Pfarrhaus Rechenberg
-----------	--	----------------------

Sonntag, 25.02. – Reminiszere

10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfarrhaus Dorfchemnitz
10.00 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Alltagsexerzitien	Pfarrhaus Cämmerswalde

Dienstag, 27.02.

15.00 Uhr	Christenlehre mit: Gemeindepädagogin Andrea Schlesier	Pfarrhaus Voigtsdorf
16.30 Uhr	Christenlehre mit: Gemeindepädagogin Andrea Schlesier	Pfarrhaus Dorfchemnitz
19.00 Uhr	Gebetskreis	Kirche Dorfchemnitz

Donnerstag, 29.02.

14.15 Uhr	Seniorenkreis	Pfarrhaus Rechenberg
19.30 Uhr	Alltagsinsel für junge Erwachsene	Pfarrhaus Clausnitz

Kirchennachrichten

Ev.-Luth.-Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
 www.kirchregion-kreuztanne.de
Pfarramt Clausnitz-Cämerswalde-Rechenberg
 Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz, Tel. 037327-7210; Fax: 833203;
 E-Mail: kg.clausnitz@evlks.de, martinabreitkopf@evlks.de
Öffnungszeiten unserer Kanzlei:
 Montag 16:00 bis 18:00 Uhr, Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr
Pfr. Philipp Pohle erreichen Sie unter 037327-833204 bzw.
 philipp.pohle@evlks.de

Neues aus den Vereinen

■ Sport fördert die Gesundheit und die Gemeinschaft

In unserer zunehmend digitalen Welt werden wir selbst körperlich immer inaktiver. Das ist den meisten selbst nicht bewusst. Die Folgen: Rückenprobleme, Defizite in koordinativen Fähigkeiten, Gewichtszunahme,...auch die Abnahme direkter sozialer Kontakte.

Du bist selbst verantwortlich, da bewusst gegenzusteuern. Eine Möglichkeit ist aktiver Sport im Rahmen eines Sportvereins. Hier kannst du in der Gemeinsamkeit Freude am gemeinsamen Spiel und auch Spaß erfahren.

Was hindert dich daran, es einfach mal auszuprobieren? Unsere Sportgruppen freuen sich auf dich, denn auch sie brauchen dich!

Sportvereine leben nun mal nur durch aktive Mitglieder.

Natürlich ist auch ein kleiner Obulus für die Mitgliedschaft zu entrichten. Dank unserer sportfreundlichen Gemeinde hält sich dieser zurzeit sehr in Grenzen. Deutlich billiger als die späteren Kosten für medizinische Behandlungen und dergleichen!!!

Also runter vom Sofa und einfach 2-3mal zur Probe mitmachen. Das kostet nichts. Dann kannst du frei entscheiden, ob du weiter teilnehmen möchtest.

Hier die Ansprechpartner und Termine:

Montag, 18.00 Uhr (Frühjahr bis Herbst)

Nordic Walking (Stockenten) Martin Stebel Tel. 0172 9681819

Dienstag, 19.00 Uhr

Volleyball Jana Mai Tel. 0162 9771640

Mittwoch, 19.00 Uhr

Frauensport/Aerobic Jana Funke Tel. 0162 6092943

Mittwoch, 18.30 Uhr

Tischkegel-Billiard Martin Stebel Tel. 0172 9681819

Donnerstag, 19.00 Uhr

Tischtennis Tina Müller Tel. 0172 1962686

Bei dieser Gelegenheit möchten wir DANKE sagen. Ein großes Dankeschön an den gesamten Ort und den Nahkauf Katja Meißner für die Aktion „Scheine für Vereine“. Diese wiederholt stattfindende Aktion hilft dem Sport bei der materiellen Ausstattung.



Ein großes Herz für den Clausnitzer Sport hat auch die Firma Holzbau Marco Nitzsche. Er sponserte u.a. diese Trikots für unsere Volleyballer. Schick!“

Eure Clausnitzer Sportvereine

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG VOR ORT

Beratung

- in allen Not- und Problemlagen
- Ämterlotsen

Beantragung

- Hilfestellung zu Anträgen und Formularen (z.B. ALG1, Bürgergeld, Wohngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Schwerbehindertenausweis)
- Unterstützung bei der Beantragung von Mutter/Vater-Kind-Kuren, Kuren für pflegende Angehörige, Rehas u.v.m.

Termine 2024

offene Sprechstunde

Di. 06.02.: 9 - 11 Uhr
 Di. 27.02.: 16 - 18 Uhr
 Di. 12.03.: 9 - 11 Uhr
 Di. 26.03.: 16 - 18 Uhr

Pfarrhaus /Gemeindesaal
 Pfarrgasse 6 09619 Sayda
 03731- 482331
 kbs@diakonie-freiberg.de

**Diakonie
Freiberg**

© DIAKONIE FREIBERG

Service

Störungsnummern (kostenfrei)
Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr



MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70

Unter www.stromausfall.de können Störungen online gemeldet werden. Unter www.mitnetz.de/stromausfall besteht die Möglichkeit anhand der Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist bzw. aktuelle eine Störung bekannt ist.

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Neues aus den Vereinen

Skifasching 2024

Immer wieder musste der Skifasching in den letzten Jahren ausfallen. Der Skifaschingsclub Holzhaus hat daher für diesen Februar alle Register gezogen, um Frau Holle und Petrus sowie sämtliche Schneengel zu motivieren, endlich ihrer Arbeit nachzugehen. Für die „Reise durch Sachsen, wo auch schöne Mädchen wachsen...“ wurden vorsichtshalber zwei Termine angesetzt, um die Chancen einer Durchführung zu erhöhen. Nachdem die Mitglieder des SFCH bereits im November zum Faschingsauftakt urlaubsreif und auf Kreuzfahrt waren, soll es am Hang nun durch heimische Gefilde gehen. Was das Schönste aller Bundesländer alles zu bieten hat, soll in vielen Kostümen und aufwändig gestalteten Kulissen den Rodelhang hinunterrutschen.



Der SFCH freut sich auf viele Besucher - mit einem dreifachen
HOLZ-HAU HOLZ-HAU HOLZ-HAU

Neues aus den Schulen | Kultur und Sport



Oberschule
Rechenberg-Bienenmühle

TAG DER OFFENEN TÜR



09. FEBRUAR 2024

16.00 UHR - 19.00 UHR

INFORMIEREN
SCHAUEN
REDEN

DIE ANMELDUNG FÜR DIE 5. KLASSEN
IST AN DIESEM TAG MÖGLICH

Tel.-Nr. 037327 1328
www.osrebie.de

Am Schulberg 9
09623 Rechenberg-Bienenmühle

HOLZHAUER SKIFASCHING

3.2.

um 14.00 Uhr
am Rodelhang

gegenüber Bergstraße 10

Ersatztermin 17. 2.

Abendveranstaltung

17. 2. um 19.30 Uhr

Fischerbaude

Kreuzfahrt sehr
wetterf



Platzreservierungen: Maren Lill, Tel.: 0172 7015877

SCHLITTEN
HUNDE
RENNEN
NASSAU

WICHTIGER HINWEIS
Das Rennen findet nur
bei ausreichend Schnee statt!
Bitte informieren Sie sich vor
der Anreise im Internet.



10./11. FEBRUAR
2024

SKIGEBIET
NASSAU

AB 9 UHR

WWW.SCHLITTENHUNDERENNEN-NASSAU.DE

Kultur und Sport

Freizeit- und Veranstaltungsangebote

Hinweis für Übernachtungsgäste:

In unserem Ski- und Wandergebiet gilt eine Satzung zur Erhebung einer Gästetaxe, die Sie bei Ihrem Gastgeber einsehen können. Die Gastgeber überreichen Ihnen gleich nach Ankunft und Anmeldung Ihre **Gästekarte**. Damit nutzen Sie bitte die zahlreichen **kostenlosen und/oder ermäßigten Angebote** hier vor Ort, in unseren Nachbargemeinden Sayda, Neuhausen, Frauenstein, Hermsdorf, Seiffen, Mulda, Lichtenberg sowie bei touristischen Anbietern in weiteren, am Projekt „Gästekarte Erzgebirge“ teilnehmenden Orten. **Inhaber der Gästekarte** können während ihres Aufenthaltes **kostenlos ausgewählte Busse und die Freiburger Eisenbahn** nutzen. Weitere Infos finden Sie hier: <https://www.fva-holzau.de/gaestekarte.htm>

Veranstaltungen im Februar

Freitag, 2. Februar 2024

Mariä Lichtmess

Unsere traditionelle Lichtmessfeier erwartet ab 16.00 Uhr am EDEKA-Parkplatz in Bienenmühle die Besucher mit Leckereien, Bühnenprogramm und Musik. Weitere Infos siehe Plakat S. 13

Samstag, 3. Februar 2024, 14.00 Uhr

Skifasching in Holzau am Rodelhang (gegenüber Bergstraße 10), Ersatztermin: 17.02.2024. Weitere Infos siehe Plakat S. 9

RBC e.V. (Rechenberger Carneval Club)

Abendveranstaltung „Schluss mit diesem Irrenhaus, der RBC wandert aus“

Samstag, 3. Februar 2024 und

Samstag, 10. Februar 2024 ab 19.00 Uhr

Familienfasching

Sonntag, 11. Februar 2024 ab 14.00 Uhr

jeweils im Gasthof „Am Chemnitzbach“ in Dorfchemnitz

Weitere Infos siehe Plakat S. 11

9. bis 16. Februar 2024

Hüttenwirtin lädt zum **Schlachte-Essen zur Faschingszeit** ein
Bergstr. 10 in Holzau, um Vorbestellung wird gebeten unter 0163 2354346
Bitte Aushänge beachten

Vorschau März

Freitag, 15.03.2024, 19.00 Uhr

„Rares für Bares“ -Die literarische Blödelshow mit Michael Trischan in der Markthalle der Agrargenossenschaft in Clausnitz, Hauptstr. 13
Weitere Infos siehe Seite 12

Weitere Freizeitangebote für Ihren Urlaubsaufenthalt:

Sächsisches Brauereimuseum Rechenberg

An der Schanze 3, 09623 Rechenberg-Bienenmühle, Tel. 037327-880-15

www.rechenberger.com/museumsbrauerei.html

Eine Erlebniswelt rund ums Bier

Führungen: Dienstag bis Samstag ab 10.00 Uhr bis min. 14.00 Uhr

Dauer Rundgang ca. 1 Stunde (Gruppen ab 10 Personen bitte vorreservieren)

Eintritt: Erwachsene 12,00 €, Kinder 4,00 €

Im Preis enthalten ist ein Getränk: 0,5 l Bier nach Wahl bzw. ein alkoholfreies Getränk. Brauerei-Ausschank „Schalander“ mit Rechenberger Bieren, alkoholfreien Getränken, kleinem Brotzeitangebot

Bergland-Museum

Landwirtschaftliches Museum auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Bergland Hauptstraße 13, 09623 Rechenberg-Bienenmühle OT Clausnitz, Tel. 037327 83930, Museum: Agrargenossenschaft Bergland Clausnitz (agrar-bergland-clausnitz.de)

Die Ausstellung informiert über das frühere Leben der Menschen, die Arbeit in der Landwirtschaft und zeigt Exponate aus dem Bereich der alten Technik und des Haushaltes. Die Geschichte der Agrargenossenschaft Bergland wird durch eine Bilderausstellung präsentiert. Besuche bitte auf Anfrage 037327 83930.

Hofladen und Schauanlage Speiseölpresse

Agrargenossenschaft Bergland Clausnitz, Hauptstraße 13, 09623 Rechenberg-Bienenmühle, Tel. 037327 83930, www.agrar-bergland-clausnitz.de

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 08.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Während der Öffnungszeiten unseres Hofladens sind interessierte Gäste herzlich willkommen, im Nebenraum die Funktionsweise einer **Speiseölpresse** kennen zu lernen. Eintritt erheben wir nicht, doch wir freuen uns darüber, wenn sich Gäste für die Herstellung regionaler Öle und Produkte interessieren. Sollten Sie die **Schauanlage** in einer größeren Gruppe besuchen wollen, bitten wir um Voranmeldung, damit wir Zeit für Sie haben. Rufen Sie an unter 037327 83930 oder mailen Sie an: info@agrar-bergland-clausnitz.de.

Gästekarte nicht vergessen → kostenfreier Eintritt in der Schauanlage und 5% Rabatt beim Einkauf im Hofladen!

... und hier noch ein besonderer **Hinweis**: Am Hofladen beginnen 3 GPS-Erlebnistouren (10 km, 14,8 km oder 19,3 km) **Bioenergie in Sachsen** (GPS-Tracks: www.biomasse-freiberg.de), entwickelt mit dem Verein „Sächsisches Netzwerk Biomasse e.V.“ Freiberg.

Heimathaus Clausnitz

Dorfstraße 53, 09623 Rechenberg-Bienenmühle OT Clausnitz,

Tel. 037327 7029

Öffnungszeiten: mittwochs 10.00 bis 12.00 Uhr

freitags und samstags 14.00 bis 17.00 Uhr

Zusätzliche Termine können Sie telefonisch oder unter wunderlich-clausnitz@freenet.de vereinbaren.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 €

Gästekarte nicht vergessen → gegen Vorlage ist der Eintritt frei

Wechselnde Ausstellungen machen das Heimathaus immer wieder zu einem Anziehungspunkt für interessierte Gäste, ganz gleich ob groß oder klein.

Das denkmalgeschützte Gebäude im Ortszentrum wurde 1805 erbaut, ist seit 1962 im Besitz der Gemeinde und wurde anlässlich der 800-Jahr-Feier des Ortes 2010 so richtig herausgeputzt.

Dauerausstellung: **Heimatstube** im 1. Stock – Eine „Reise in die Vergangenheit“ können Sie erleben bei einer Führung durch die historischen Räume und den Lebensalltag unserer Vorfahren z.T. bis 1880 zurückverfolgen in der Wasch- und Kleiderkammer, der Küche, in der Wohnstube mit Musikwinkel, dem Kinderzimmer sowie dem Hausflur.

Aktuelle Ausstellung: **„Winter in Mittelsachsen“** mit Aquarellen durch das Jahr– eine neue Bildergalerie von Hobbymalerin Ritta Biber und Malern des Aquarellkurses Freiberg unter der Leitung von Lichtblau. Die Bilder entstanden in der Natur, vor dem Objekt, im Atelier oder aus der Fantasie. Entdecken Sie ebenso liebevoll gestaltete Vitrinen in winterlichem Flair.

Außerdem: Karin Wunderlich zeigt im Webstübchen die alte landwirtschaftliche Handarbeit des **Heu- und Strohwebens** der Bauersfrauen, zu den Öffnungszeiten und auf Wunsch nach Absprache. Gleicher Ort, gleiche Zeit und ein Angebot an die Gäste des Hauses: **Kräuter- und Duftsäckchen** selbst stopfen.

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats trifft sich die **Klöppelgruppe im Heimathaus** – herzlich willkommen sind Besucher, die diese filigrane Handwerkskunst einmal sehen oder auch selbst ausprobieren möchten. Zubehör zum Lernen gibt es vor Ort.

Analog zu diesen Öffnungszeiten, sowie auf besonderen Wunsch, kann eine **Führung** mit Lothar Wunderlich in der unweit vom Heimathaus entfernten, im Stil des Bauernbarock erbauten Dorfkirche vereinbart werden.

Kultur und Sport

■ Nordic-Walking-Tour

unter fachlicher Anleitung jeden Mittwochvormittag (je nach Witterung u. Ab-sprache) ab Berghotel Talblick in Holzhaus. Durchführung erfolgt ab 2 Teilneh-mer zu je 10,00 € je Person - um **Anmeldung** wird gebeten unter 037327 838290 **Gästekarte nicht vergessen → 50 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr**

■ Skischule Holzhaus

Muldentalstraße 58, 09623 Holzhaus, Telefon 037327 83412 oder Mobil 0152 2993 7924, www.skischule-holzhaus.de

Wenn kein Schnee liegt, lädt die Skischule Holzhaus zu **geführten Wanderungen** mit Interessantem und Wissenswertem zu unserer heimatlichen Natur und Landschaft ein. Termin vereinbaren und es kann losgehen!

■ Skilanglaufkurse – für Einsteiger und Fortgeschrittene

- „Sicherheitstraining“ - sicher bergab, bremsen, Spurwechsel, Kurven fahren
- Classic - Techniktraining
- Skating – Techniktraining
- Geführte Skitour

Weitere Informationen erhalten Sie bei: **Karina Sonntag**
Email: KarinaSonntag@gmx.de, Telefon: 0176-29604494,
Homepage: www.KarinaSonntag.de

■ Skiverleih Holzhaus DER RUCKSACHSE

(Outdoor-Ausrüstung für Trekking, Camping, Kletter- und Wintersport in Freiberg)
Axel Eilenberger, Siedlung Schwarzer Buschweg 17, OT Oberholzhaus,
09623 Holzhaus, Telefon 0162 7931000, info@der-rucksachse.de
www.der-rucksachse.de/verleih

Anlieferservice & Abholservice nach telefonischer Absprache

■ **Führungen mit Heinz Lohse** durch den historischen Ortskern zum Thema **Auf den Spuren der Ritter, Flößer und Fischer von Rechenberg**. Bei schlechtem Wetter findet die Führung als Vortrag im Flößerhaus statt. Zur **Vereinbarung** von **Termin** und Treffpunkt bitte anrufen unter 037327 9958 oder 0179 534 8943 sowie Mail: HLoehse4@gmx.de **Dauer:** bis zu 1,5 Stunden **Preis:** 2,50 € je Person, Kinder bis 10 Jahr frei

■ Ein Besuch der **Bowling- oder /und Kegelbahn** im **Hotel Lindenhof**, Berg-straße 4 im Ortsteil Holzhaus vertreibt die Zeit bis zum nächsten Sonnenschein. **Anmeldung / Buchung** unter Tel.: 037327 820 **Gästekarte nicht vergessen → 10 % Rabatt auf die Bahnmiere**; Buchung der Dampf-, Kräuter- oder Trockensauna und Massagen für alle Gästen im Ort möglich; kostenlose Nutzung des Spielplatzes, der Kneippanlagen und Außenspiele im Außenbereich des Hotels

■ Kremser-, Kutsch- und Schlittenfahrten Müller

Dorfstraße 127, 09623 Rechenberg-Bienenmühle OT Clausnitz
Telefon: 037327 9424 oder 01520 8842972
E-Mail: katiagustin-mueller@gmx.de

■ **Kremserfahrten** durch den Ringelwald mit **Frank Bieber**, Hauptstraße 42 in 09544 Neuhausen OT Cämmerswalde, Tel.: 037327 7334 oder 0173 5612221

■ Hausgemachte Pizza

Gästekarte nicht vergessen → 10 bestellen und bezahlen – die 11. gibt es gratis bei Abholung im Gasthaus & Pension **Schweizerhof**, Hauptstraße 16 im OT Neuclausnitz. Tel.: 037327 1236

■ Gästeführer im Einsatz

Ob Sie als eine Wandergruppe unterwegs sein wollen, ein Reiseunternehmer sind oder individuell wandern möchten und einen Gästeführer brauchen – hier sind Ihre ausgebildeten Ansprechpartner vor Ort:

- Frau **Ingrid Meyer**, Wiesenweg 4, OT Holzhaus, Tel. 037327 9511
- Herr **Lothar Wunderlich**, Cämmerswalder Str. 16, OT Clausnitz, Tel.: 037327 7029

Wer einen Wandertag, Fahrten mit der Freiburger Eisenbahn oder Busverkehr in unserer Region plant, biete ich unterstützende **Beratung** an. Es ist auch eine Ausleihe einer Wanderkarte möglich. Terminvorabsprache wäre erwünscht. Sie erreichen mich per Telefon 037327 7484 oder 0170 504 7602. **Günter Claußnitzer**, Alte Straße 91, OT Holzhaus

■ Bibliothek

Die vielfältige Literatursammlung unserer Gemeindebibliothek steht allen Gästen und Einwohnern zum Stöbern, Suchen und Ausleihen zur Verfügung. Die Ausleihe ist kostenlos.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 12:00 und 12:30 bis 14:00 Uhr

Freitag von 09.00 bis 12:00 Uhr

Gemeindeverwaltung, An der Schanze 1, Zimmer 107 (1. Etage),
09623 Rechenberg-Bienenmühle, Telefon: 037327 833098

Änderungen seitens der Veranstalter möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.

Schluss mit diesem Irrenhaus, der RBC wandert aus !

wir erwarten euch
am **03.02.** und **10.02.**

ab **19:00 Uhr**

und

am **11.02.** ab **14:00**

Uhr

zum Familienfasching

im Gasthof

„Am Chemnitzbach“

in Dorfchemnitz



RBC e.V.

Tischreservierung über info@rbc-helau.de
oder 037327-9559



Anzeige(n)

■ „RARES FÜR BARES – die literarische Blödelshow“

Viele kennen die ZDF-Sendung „Bares für Rares“, bei der man Geld für Raritäten bekommt. Bei Michael Trischan heißt das Programm „Rares für Bares“ und das Publikum bekommt literarische Raritäten gegen Bares: Blödeleien, Anekdoten, Zungenbrecher, Witze. Begegnen Sie Autoren wie Wolfgang Borchert, Hanns Dieter Hüsch, u.v.a. Michael Trischan ist einem breiten Publikum bekannt und beliebt. Von 2007-2021 gehörte er zum Stammensemble der ARD-Erfolgsreihe „In aller Freundschaft“, die wöchentlich mit durchschnittlich 5 Millionen Zuschauern die erfolgreichste Serie seit Quotenaufzeichnung ist. www.trischan.de

RARES FÜR BARES
Die literarische „Blödelshow“

Michael
TRISCHAN
Bekannt aus der ARD-Serie
„In aller Freundschaft“

Am Freitag, 15.03.2024, 19.00 Uhr
in der Markthalle der Agrargenossenschaft „Bergland“
in Clausnitz, Hauptstraße 13

Anzeige(n)

Kartenvorverkauf ab 15.01.2024 in der Touristinfo (Öffnungszeiten s. Seite 2)
Karten im VVK: 22,00 €, an der Abendkasse: 25,00 €

Kultur und Sport

2. Februar 2024 – Mariä Lichtmess



Die Mariä Lichtmess-Feier ist in unserer Gemeinde inzwischen Tradition geworden. In diesem Jahr sind die Besucher **ab 16.00 Uhr** zu der Feier auf dem EDEKA-Parkplatz in Bienenmühle eingeladen.

An den Imbisshäuschen werden Glühwein, Würstchen, Kaffee und Kuchen ... angeboten. Und bis das Bühnenprogramm beginnt, werden bei Wintermusik **Impressionen aus der Weihnachtszeit** gezeigt.

17.00 Uhr eröffnet der Bürgermeister die Feier und bittet um Aufmerksamkeit für das **Bühnenprogramm**, das Mitglieder der Kirchengemeinde und Kinder aus dem Kindergarten Sonnenschein gestalten werden.

18.10 Uhr beendet der Bürgermeister mit den Worten **Licht aus** die Weihnachtszeit auch in unserem Ort. Im Anschluss können die Kinder **Rundfahrten mit der Feuerwehr** machen. Und wer mit DJ NeumiX und anderen noch verweilen möchte, ist herzlich zu **Winterdisco** eingeladen, bis ca. 22.00 Uhr.

Hinweis: An diesem Tag ist die **Mittelstraße ab ca. 12.00 bis gegen 19.00 Uhr voll gesperrt**.

Anregung: für den Heimweg eine Laterne oder Taschenlampe mitbringen!

Ihre Gastgeber und Mitwirkende:





EINSTEIGEN & AUSSPANNEN - MIT DEM WANDERBUS

Mit dem Wanderbus erreichen Sie viele Ausflugsziele in der Region ganz bequem und können so ihr Auto mal stehen lassen. An Wochenenden und Feiertagen können Sie z.B. das Freilichtmuseum in Seiffen besuchen, zum Heimatmuseum in Clausnitz wandern oder den Nussknackern in Neuhausen einen Besuch abstatten und anschließend mit dem Wanderbus zurück fahren. Tourenvorschläge & Empfehlungen, welche Wanderungen Sie bequem mit dem Wanderbus verbinden können, finden Sie auf:

www.aktivland-erzgebirge.com/wanderbustouren



Urlauber im Aktivland Erzgebirge können mit Ihrer Gästekarte Bus & Bahn in der Region kostenlos nutzen!

Veranstaltungstipps im Februar

02.02. - MARIÄ LICHTMESS-FEIER AM EDEKA PARKPLATZ BIENENMÜHLE

Beginn: 16 Uhr

03.02. - TAG DER OFFENEN TÜR IN DER OBERSCHULE SAYDA

von 9.30 - 12.30 Uhr



Kilofasching in Holzhaus

03.02. - HOLZHAUER SKIFASCHING

Am Rodelhang gegenüber Bergstr. 10 in Holzhaus
Beginn: 14 Uhr (Ersatztermin: 17.02.!)

03.02. - VORTRAG „GESCHICHTE ZUR LANDWIRTSCHAFT IN ZETHAU“

Beginn: 19.30 Uhr in der Grüne Schule grenzenlos, Kinoraum

03. + 10.02. "SCHLUSS MIT DEM IRRENHAUS, DER RBC WANDERT AUS"

Abendveranstaltung mit dem RBC e.V.

Beginn: 19 Uhr im Gasthof "Am Chemnitzbach" in Dorfchemnitz

11.02. FAMILIENFASCHING MIT DEM RBC

Beginn: 14 Uhr

09.02. - TAG DER OFFENEN TÜR IN DER OBERSCHULE RECHENBERG-BIENENMÜHLE

von 16 - 19 Uhr

10.02. - ORIGINAL MULDENTALER MUSIKANTEN UND DIE „FEXER“

Haus des Gastes Muldentalhalle

Beginn: 14.30 Uhr

13.02. - KINDERFASCHING IM GASTHOF HELBIGSDORF

Beginn: 16 Uhr

13.02. - FASCHINGSPARTY IM GASTHOF HELBIGSDORF

Beginn: 19 Uhr

17. + 18. + 24.02. - FASCHING MIT DEM DKS "VERRÜCKTE ZEIT - MACHT BLOSS KEIN STRESS, ... DURCHS SCHLÜSSELLOCH SCHAUT'S DKS"

Beginn 17. + 24.: 19.30 Uhr

Beginn 18.: 15 Uhr



Schluss mit diesem Irrenhaus, der RBC wandert aus !

Fasching 2024 in Sayda

Verrückte Zeit - macht bloß kein Stress, ...durch's Schlüsselloch schaut's DKS

Sporthalle der Bergstadtschule Sayda

Samstag, 17. Februar 2024 mit "DJ OX"

Samstag, 24. Februar 2024 mit Enzo & Claudi

Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr P 16 !!

Großer Familienfasching
Sonntag, 18. Februar 2024
Beginn: 15 Uhr
mit verkürztem Programm, Salat & Saft und Gute-Laune-Musik mit der DKS-Disco

Tickets für die Samstag-Veranstaltungen:
- Bürgerbüro Sayda (im Bürocouloir neben Kaffeeautomat)
- Elektrogeschäft Werner Braune, Sayda

ab Montag, 29. Januar 2024
sowie für alle Veranstaltungen an der Einlasskasse

www.dks-ev.de

Fasching Sayda



0176 56959 16
aktivland.erzgebirge@gmail.com



@aktivland.erzgebirge



Mehr Veranstaltungen und Freizeittipps unter: www.aktivland-erzgebirge.com